

FAMILY BUSINESS IM VORMARSCH

Mit dem Family Business Report gibt das Beratungsunternehmen Deloitte einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen rund um familiengeführte Unternehmen. Dabei zeigt sich: Allen wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten zum Trotz sind Familienunternehmen stark auf dem Vormarsch. 22 % aller großen Unternehmen weltweit sind mittlerweile familiengeführt – konkret sind das mehr als 18.000 Betriebe. „Das sind beachtliche Zahlen, die sich auch auf Europa übertragen lassen: Über 4.000 der europäischen Unternehmen sind familiengeführt, bis 2030 wird die Zahl auf mehr als 4.500 ansteigen. Das zeigt, welch wichtige Rolle sie mittlerweile in der globalen und europäischen Wirtschaft spielen“, analysiert Gottfried Spitzer, seines Zeichens Partner bei Deloitte Österreich und Leader Deloitte Private. Die starke Position der Familienunternehmen zeigt sich entsprechend auch beim Umsatzvolumen: 19 % des Gesamtumsatzes der weltweiten Wirtschaft wird von Familienunternehmen generiert.



© Deloitte/fellimage

In Europa dürfte der Jahresumsatz bis 2030 im Vergleich zu 2020 zudem knapp 60 % steigen. „Der Erfolgskurs der familiengeführten Betriebe ist auch hierzulande spürbar. Das ist sehr erfreulich, denn Familienunternehmen zeichnen sich vor allem durch ihre Resilienz und Langlebigkeit aus, schaffen sichere Arbeitsplätze und gelten als wichtige Treiber für Innovation. Damit sind sie das Rückgrat einer europäischen Wirtschaft, die aktuell ohnedies mit vielen Herausforderungen kämpfen muss“, meint Gottfried Spitzer.

www.deloitte.at

IN DIESER AUSGABE

- Huawei:** Energiewende durch Innovation 2
- Weinberger:** Flexibler Spezialist in der Metallbearbeitung 4
- Rebranding:** Aus „Tietoevry“ wird nun „Tieto“ 6
- Hotel-Tipp:** Golf und alpine Eleganz im Schlosshotel Kitzbühel 6
- Vor den Vorhang:** Sebastian Heiner ist neuer Geschäftsführer von Greiner Bio-One 7

GREENSTARS 2025

Im Rahmen der greenstart-Initiative wurden drei klimaschützende Start-ups als „greenstars 2025“ ausgezeichnet. Die Start-up-Förderinitiative des Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem BMLUK zeigt damit schon seit mehr als zehn Jahren, welche Chancen die nachhaltige Start-up-Szene bietet: „Joulzen“ mit Sitz im Innovation Incubation Center der TU Wien in Wien-Wieden entwickelt Lösungen, um alte Öltanks in hocheffiziente, intelligente Wärmespeicher umzuwandeln; „Minimist“ mit Sitz im High-Tech Incubator InitS in Wien-Landstraße wiederum bietet eine innovative Softwarelösung für Second-Hand-Onlineverkäufe – und „PulpStack“ aus Mauerbach (Niederösterreich) will die Zukunft nachhaltiger Fertigung durch ein neuartiges 3D-Druck-Verfahren für Cellulose prägen.

www.greenstart.at

DAS AKTUELLE NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

WIE KI IM TOURISMUS PUNKTET

Unter der gemeinsamen Marke feratel-AI-plus zeigen feratel, Onlim und pixelpoint & data-cycle, dass KI im Tourismus ein Werkzeug ist, das die Servicequalität verbessert: Der KI-Voicebot ist die erste Lösung unter feratel-AI-plus – er beantwortet eingehende Anrufe automatisch, erkennt Anliegen, organisiert Rückrufe oder liefert Informationen und das rund um die Uhr. Er ist schnell implementiert, intuitiv konfigurierbar und wächst mit den

Anforderungen. Bei Bedarf lässt er sich um Agenten für Buchung, Touren, Events, FAQs etc. erweitern und wird so vom smarten Anrufbeantworter zum vollwertigen KI Voice Assistant. „Wir bringen KI dort zum Einsatz, wo sie echten Nutzen stiftet: Touristische Kommunikation muss effizient, mehrsprachig, digital und trotzdem persönlich sein“, so Markus Schröcksnadel, CEO der feratel media technologies AG.

www.feratel.com

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschkerstrasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

HUAWEI: ENERGIEWENDE DURCH INNOVATION

Ohne moderne PV-Lösungen keine Energiewende: Huawei treibt mit intelligenter Technologie, starken Partnern und globaler Innovationskraft den Umstieg auf Solarenergie in Österreich voran.

Der Juli ist der sonnenstärkste Monat des Jahres – und damit ein Sinnbild für das ungenutzte Potenzial der Energiewende. Zwar steigen die hierzulande installierten PV-Anlagen und der daraus erzeugte Strom kontinuierlich, dennoch halten sich Vorurteile und Unsicherheiten hartnäckig – befeuert von fehlendem Wissen und haltlosen Theorien, die den Wandel stark ausbremsen. Dabei betont Michael Nowak, Unternehmenssprecher von Huawei Austria: „Erneuerbare Energien und Photovoltaik spielen eine tragende Rolle für die Energiewende. Als führendes Unternehmen können wir die effizientesten sowie sichersten neuen Produkte auch auf dem österreichischen Markt anbieten.“ Huawei bietet ein vollständiges, skalierbares PV-Ökosystem – von kompakten Lösungen für Einfamilienhäuser bis hin zu komplexen Systemen für gewerbliche und industrielle Anwendungen. Im Zentrum stehen die vielfach eingesetzten Wechselrichter, ergänzt durch intelligente Energiespeicher, Leistungsoptimierer und smarte Steuerungstechnologien. Die PV-Module selbst stellt Huawei nicht her – dafür liegt der Fokus umso stärker auf der effizienten Nutzung, Speicherung und Verteilung der erzeugten Energie.

FORSCHUNG ÖFFNET NEUE MÖGLICHKEITEN

Allein im Jahr 2024 hat Huawei rund 23 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung investiert und konnte dadurch auch viele PV-Technologien auf das nächste Level heben – davon profitieren auch die österreichischen Kunden. „Es ist wie so oft wichtig, über den Tellerrand hinauszublicken und die Potenziale globaler Zusammenarbeit zu erkennen – anstatt die Ener-



Michael Nowak,
Unternehmens-
sprecher von
Huawei Austria



Solarenergie ist lokal verfügbar, klimafreundlich und wirtschaftlich attraktiv.

giewende auszubremsen, indem man technologisch schwer nachvollziehbare Theorien konstruiert und Misstrauen verbreitet. Mit intelligenten Lösungen ebnen wir gemeinsam den Weg für mehr Verständnis und einen nachhaltigen Wandel im Bereich der Solarenergie“, appelliert Nowak an einen internationalen Schulterschluss, um die Energiewende erfolgreich zu gestalten. Neben dem Fokus auf Forschung und der ständigen Verbesserung der Produktpalette legt Huawei auch einen großen Wert auf höchste Sicherheitsstandards seiner Produkte. So zählen die Wechselrichter von Huawei zu den meistgeprüften der Welt und erfüllen etliche internationale Cybersicherheitsstandards wie beispielsweise die ISO-Zertifizierung.

„Alle Daten, die lokal von unseren Wechselrichtern verarbeitet werden, werden ausschließlich in Europa gespeichert, liegen in der Cloud eines bekannten europäischen Unternehmens und werden von unabhängigen europäischen Teams unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien verwaltet. Die Cloud ist dabei nichts anderes als ein besonders gesicherter Speicherort in einem Rechenzentrum – vergleichbar mit einem digitalen Tresor, der rund um die Uhr geschützt und kontrolliert wird. Wenn Kunden das nicht möchten, haben sie außerdem die Möglichkeit, ihre Wechselrichter komplett

vom Internet zu trennen und sie funktionieren auch ohne Updates weiter“, so Nowak weiter.

GEMEINSAM SCHNELLER VORANKOMMEN

Die technologischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Energiewende sind schon gesetzt. Damit sie auch gelingt, braucht es neben innovativen Lösungen auch den politischen Willen, wirtschaftlichen Mut und ein breites gesellschaftliches Bewusstsein für die Chancen erneuerbarer Energie. Photovoltaik wird dabei eine zentrale Rolle spielen: als lokal verfügbare, klimafreundliche und wirtschaftlich attraktive Energiequelle. Denn nur wenn alle an einem Strang ziehen, wird aus dem sonnigsten Monat des Jahres auch ein Symbol für eine nachhaltige Energiezukunft. ■

Huawei Technologies Austria GmbH

IZD Tower 9. Stock
Wagramer Straße 19, 1220 Wien
<https://e.huawei.com/at>



EtherCAT und PC-based control: New Automation Technology



PC- und EtherCAT-basierte Steuerungstechnik setzt weltweit Standards:

- alle Komponenten für IPC, I/O, Motion und Automation
- weltweit etablierte Meilensteine der Automatisierung:
Lightbus-System, Busklemme, Automatisierungssoftware TwinCAT
- maximal skalierbare und offene Automatisierungssysteme
- basierend auf dem Hochleistungsfeldbus EtherCAT
- Integration aller wesentlichen Maschinen- und Anlagenfunktionen
auf einer Steuerungsplattform
- universelle Automatisierungslösungen für über 20 Branchen:
von der CNC-gesteuerten Werkzeugmaschine bis zur
intelligenten Gebäudesteuerung



Scannen und alles
über das Beckhoff
Steuerungssystem
erfahren

New Automation Technology

BECKHOFF

SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG

Die oberösterreichische Johann Weinberger Metallbearbeitung GmbH besticht als Spezialist in der Metallbearbeitung vor allem durch rasche Reaktionszeiten sowie die Flexibilität eines hoch qualifizierten Teams.

Wer anspruchsvolle Teile aus Metall benötigt – und das innerhalb kürzester Zeit –, findet im oberösterreichischen Kronstorf einen idealen Ansprechpartner. Die dort seit November 2009 ansässige Johann Weinberger Metallbearbeitung GmbH (JWM) hat sich auf die Fertigung solcher Teile spezialisiert und produziert diese nicht nur äußerst schnell, sondern vor allem auch in Top-Qualität. 1997 als Einpersonenunternehmen gegründet, fertigt JWM nach Konstruktionszeichnungen der Auftraggeber Bauteile für Maschinen und Anlagen.

PUNKTLICH UND HOCHPROFESSIONELL

Seit damals, als die Firma noch mit konventionellen Maschinen ausgestattet und in einem Bauernhaus in Hargelsberg (OÖ) untergebracht war, setzt Firmengründer Johann Weinberger auf Flexibilität und Termintreue. „Wir leben davon, dass wir schnell und flexibel sind. Unsere Kunden schätzen die kurzen Reaktionszeiten bei Anfragen und wissen, dass Liefertermine eingehalten werden“, betont Weinberger im Interview mit NEW BUSINESS. Als größte Stärke sieht der Firmenchef die hohe fachliche Qualifikation des insgesamt zehnköpfigen Teams (davon zwei Lehrlinge): „Entscheidend sind der Einsatz und

das Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters. Denn Innovationen entstehen dann, wenn man den Markt gut kennt. Außerdem gehen wir bei jedem Auftrag mit der gleichen Sorgfalt und Präzision ans Werk.“ Innovationen am laufenden Band Spezialisiert hat sich der Lohnfertiger vor allem auf CNC-Fräsen und -Drehen von Kleinserien und Einzelteilen. JWM zeichnete sich bereits durch einige Innovationen aus, so etwa durch die Entwicklung einer Einpaukmaschine zum Einspielen von Klavieren bei Klavierherstellern. Für die Fertigung des von Porsche Design entworfenen Bösendorfer-Flügels liefert man beispielsweise sämtliche Sondermetallteile.

„Bezogen auf die Anzahl unserer Mitarbeiter, haben wir einen großen und vor allem modernen Maschinenpark. Unser Maschinenpark umfasst Drehautomaten mit bis zu neun Achsen und 5-Achs-Bearbeitungszentren mit Palettenwechsler“, erklärt Weinberger.

STABILES WACHSTUM

Wohl ihrer hohen Qualität und Verlässlichkeit hat es die Johann Weinberger Metallbearbeitung GmbH zu verdanken, dass man in den letzten Jahren ein kontinuierliches Wachstum erzielen konnte. Mitte 2012 kaufte JWM mit der Firma Geiger GmbH einen seiner größten Kun-



JWM hat sich auf die Fertigung anspruchsvoller Teile spezialisiert.

den in Traun. Das Unternehmen produziert Zählersteckleisten für die Elektroindustrie. Bereits seit vielen Jahren fertigt JWM die Messingkontakte für Geiger. „Die Produkte der Firma Geiger genießen in der Elektrobranche hohes Ansehen. Geiger ist eine seit über 40 Jahren eingeführte Marke“, erzählt Weinberger.

Der Kundenstock von JWM wächst seit der Gründung stetig und umfasst heute mehr als 100 Unternehmen wie weba Werkzeugbau, TMS, EREMA, Bösendorfer, BMW Steyr, Magna, CNH Österreich, Salvagnini und viele andere. Sie alle vertrauen dem oberösterreichischen Unternehmen nicht zuletzt wegen einer Eigenschaft, die heute mehr denn je gefragt ist: Handschlagqualität.

Johann Weinberger
Metallbearbeitung GmbH
Pappelstraße 4, 4484 Kronstorf
Tel.: +43 7223 850 04, Fax: -11
office@jwm.at
www.jwm.at



JWM bürgt seit mehr als 20 Jahren für besondere Sorgfalt und hohe Qualität.

Innovation liegt in unserer DNA



Seit über 70 Jahren entwickeln wir bei Blum intelligente Lösungen, die das Wohnen komfortabler machen. Unsere Produkte entstehen dort, wo Zukunft gedacht wird: in der Bedürfnisforschung, in der Entwicklung – und im direkten Austausch mit unseren Kunden. Mit mehr als 2100 Patenten und jährlich rund 70 neuen Ideen gehören wir zu den innovativsten Unternehmen Österreichs.

www.blum.com

 **blum**®

HOTEL-TIPP**ALPINE ELEGANZ**

Ein Neubau im Schlossstil; zeitgemäß gedacht, stimmig umgesetzt: Eingebettet in die imposante Bergwelt der Kitzbüheler Alpen liegt das Schlosshotel Kitzbühel – ein Rückzugsort, an dem alpiner Stil und moderner Luxus auf harmonische Weise verschmelzen. Im Stil eines Schlosses erbaut, thront das Resort auf der Sonnenseite des Tals, direkt am hoteleigenen 9-Loch-Golfplatz. Mit seinen Türmen und Erkern aus Naturstein, dem Schindeldach und den hölzernen Fensterläden fügt sich das Haus harmonisch in die Landschaft ein. 112 Zimmer und 38 Suiten begeistern durch edles Design, warmes Licht und großzügige Balkone mit atemberaubendem Blick auf den Wilden Kaiser und die legendäre Streif, eine der berühmtesten Skiabfahrten der Alpen. www.schlosshotel-kitzbuehel.com



© Schlosshotel Kitzbühel

KNAPP-LEHRLINGE GLÄNZEN**GOLD UND TITEL BEI AUSTRIANSKILLS 2025**

Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe, den AustrianSkills 2025, traten die besten Nachwuchskräfte des Landes in über 50 Disziplinen gegeneinander an. Das Ziel: der Titel „Staatsmeister:in“ und die Qualifikation für die internationalen Berufswettbewerbe WorldSkills 2026 in Shanghai – eine wichtige Bühne also für berufliche Exzellenz und Fachkräfteförderung. Dieses Jahr fanden die Bewerbe in Salzburg statt, die Knapp AG war mit einem starken Team vertreten und

konnte gleich mehrere Podestplätze für sich entscheiden: Burim Shala (Lehre Applikationsentwickler) und Quentin Tyr Wagner konnten sich in der Disziplin Autonomous Mobile Robotics den Staatsmeistertitel sichern. In Robot System Integration ging Gold an das Duo Gabriel Aldrian von Knapp und Kristijan Hrdzic von Magna. Mit diesen Erfolgen wurden nicht nur technisches Know-how, sondern auch Teamgeist und Innovationskraft demonstriert.

www.knapp.com

REBRANDING**NEUES KAPITEL MIT „TIETO“**

Nach der strategischen Ausgliederung des Tech Services-Geschäfts im September 2025 besteht Tietoevry heute aus den vertikalen Software- und Dienstleistungsbereichen Care, Banking und Industry sowie Create, dem Bereich für Tech Consulting. Tietoevry baut nun auf einem fest verankerten, soliden Fundament mit dem Fachwissen von rund 15.000 Expert:innen weltweit auf. Im Rahmen seiner strategischen Prioritäten mit Fokus auf Kundenzentrierung, einen vereinfachten Marken-

kern und ausgewählte internationale Expansion, erneuert Tietoevry jetzt seine Marke mit einem Rebranding: Die neue Marke „Tieto“ soll einerseits den energiegeladenen, zielgerichteten Technologiezugang, andererseits die nordischen Wurzeln des Unternehmens sowie seine geographische Expansion wider spiegeln. Der Name „Tieto“ kommt aus dem Finnischen und bedeutet „Daten, Informationen und Wissen“.

www.tieto.com

MOLLIE**AGENTIC COMMERCE**

Mollie gehört zu den ersten europäischen Zahlungsanbietern, die eine voll funktionsfähige Zahlungsintegration mit ChatGPT entwickelt haben, bei der der Kauf mit Apple Pay abgeschlossen wird. Die Systeme sind bereits vollständig kompatibel mit dem Agentic Commerce Protocol (ACP) von OpenAI, obwohl ChatGPT-Shopping in Europa erst 2026 erwartet wird. Für die mehr als 250.000 Mollie-Kund:innen bedeutet das: Sie können den neuen Vertriebskanal nahtlos vom ersten Tag an nutzen, ohne ihre bestehende Integration anpassen zu müssen. Das FinTech verfolgt dabei bewusst eine Multi-Protokoll-Strategie: Händler:innen sollen über eine einzige Mollie-Integration Zugang zu unterschiedlichen KI-Commerce-Standards wie dem ACP von OpenAI und künftig auch zu weiteren Partnern erhalten. So muss nicht nicht bei jedem neuen technischen Standard nachgerüstet werden – Mollie übernimmt diese Arbeit zentral.

www.mollie.com

NEUER DACHFONDS

Klimainvestitionen in Emerging Markets erzielen Renditen: Die Österreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) und die Accession Capital Partners (ACP) Gruppe, ein führender europäischer Berater und Asset Manager im Bereich Private Equity und Private Debt, haben gemeinsam einen neuen Dachfonds auf den Markt gebracht: den ACP OeEB Climate Impact Fund. Der Fonds zielt neben einer attraktiven Rendite darauf ab, den Klimaschutz zu fördern und die Lebensbedingungen von Menschen in Emerging Markets zu verbessern. Das erste Closing ist bereits erfolgt und der Fonds ist noch für 12–18 Monate für weitere Kapitalzusagen offen.

www.acp-oeb-impact.com

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!
www.akzepta.at

VOR DEN VORHANG

Seit 1. Dezember ist Dr. Sebastian Heiner Geschäftsführer von Greiner Bio-One

EXPERTISE UND LEADERSHIP-KOMPETENZ

© privat



Sebastian Heiner: Die ideale Besetzung für die zukünftige Wachstumsphase.

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2025 übernahm Dr. Sebastian Heiner (47) die Geschäftsführung der Greiner Bio-One International GmbH, der Medizintechnik-Sparte der Greiner AG. Heiner war zuletzt als Mitglied des Vorstands bei Fuchs SE unter anderem für die Bereiche Operations, Procurement, Product Management, F&E und Nachhaltigkeit verantwortlich. Er folgt auf Ilke Panzer. Mit ihm ist ein international erfahrener Manager an der Führungs spitze des Unternehmens: Seine umfang reiche Expertise sowie Leadership-Kom petenz machen ihn zur treibenden Kraft, um die Transformation von Greiner Bio One weiter fortzuführen. „Sebastian Heiner steht für eine konsequente Verbindung von strategischer Weitsicht, teamorientierter Führungsqualität und operativer Umsetzungskraft gepaart mit einem klaren Innovationsanspruch sowie hoher Prozess qualität“, betont Saori Dubourg, CEO der Greiner AG. Mit Heiners Berufung setzt Greiner Bio-One den eingeschlagenen

Wachstumskurs fort und eröffnet eine neue Phase der strategischen Weiterentwicklung, die auf den Impulsen von Ilke Panzer, CEO Greiner Bio-One International GmbH, aufbaut: „Mit Sebastian Heiners Expertise in globaler Geschäftsentwicklung und seiner Fähigkeit, Strategien und Prozesse operativ umzusetzen, ist er die ideale Be setzung für die zukünftige Wachstumspha se von Greiner Bio-One“, so Dubourg. Gemeinsam mit dem Führungsteam und den Mitarbeitenden soll Heiner die erfolg reiche Entwicklung des Unternehmens fortführen und neue Impulse setzen. ■

www.gbo.com

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: Industrie-Guide
– Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

AUSRÜSTUNG VON TIROLER BUSFLOTTEN

Erfolg für Knorr-Bremse/Zelisko: Der niederösterreichische Spezialist für Verkehrsmanagementsysteme erhält Auftrag über Telematik- und Vertriebssysteme für 900 Busse des Verkehrsverbunds Tirol (VVT).

Im Rahmen eines umfassenden Modernisierungsprojekts übernimmt Zelisko die Lieferung, Integration und laufende Betreuung zentraler Fahrzeug- und Flottenkomponenten, die zur nachhaltigen Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs in Tirol beitragen. „Mit diesem Auftrag im unteren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich wird Zelisko mit zuverlässigen Produkten für Vernetzung und Konnektivität in den Tiroler Busflotten und damit zur Stärkung des ÖPNV beitragen. Wir danken unserem Kunden VVT für das Vertrauen in unsere Verkehrsmanagementsysteme“, so Zelisko Geschäftsführer Manfred Reisner. „Es freut uns sehr, dass wir unseren Kunden VVT erneut von unseren Lösungen überzeugen konnten und hochmoderne Produktgenerationen ausliefern dürfen, die in Fahrzeugen in ganz Tirol im Einsatz sein werden“, ergänzt Lukasz Krup-

nik, Bereichsleiter Verkehrsmanagement systeme. Geliefert werden FSD6+ Bordrechner für die Fahrzeugkommunikation und Steuerung der Linienfahrzeuge, die ZIBIS Box Plus als Kommunikationsknoten in rund 900 Fahrzeugen, das moderne Leitstellensystem (ITCS) sowie ein neues Vertriebssystem mit Hintergrund- und Verkaufsssoftware. Das Projektvolumen umfasst zudem ein umfangreiches Servicepaket für Wartung, Support und Weiterentwicklung der Systeme und Komponenten.

MOBILITÄT FÜR GENERATIONEN

Als Weltmarktführer für Brems- und weitere Fahrzeugsubsysteme gehört Knorr-Bremse zu den global treibenden Kräften für die Verkehrswende und Mobilität der nächsten Generation. Wachsende Megacities, steigende Passagierzahlen, Andrang an den Bahnsteigen und Zügen: Das zu-



Die Busse des VVT werden mit neuer Hard- und Software von Zelisko ausgerüstet

nehmende Bedürfnis nach Mobilität, globale Lieferketten, die Notwendigkeit eines nachhaltigeren Transportwesens und neue Trends beim Reisekomfort stellen den Verkehrssektor vor weltweite Herausforde rungen – Knorr bietet Lösungen für alle Arten von Schienenfahrzeugen und über deren gesamten Lebenszyklus hinweg. ■

<https://rail.knorr-bremse.com>

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.